

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 8

Nachruf: Louis Ernst Hodel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



† Louis Ernst Hodel

alt Metzgermeister zum „Bären“ in Interlaken

Am 16. Januar verstarb in Hilterfingen, wo er die letzten Jahre seines Lebens verbrachte, Louis Ernst Hodel, der als bewährter und tüchtiger Metzger und Geschäftsmann vor allem in Interlaken und dem Oberland ein hoch angesehener Mann war.

Als zweiter Sohn wackerer Eltern, die sich weiterum grosser Beliebtheit erfreuten, wurde er am 21. Februar 1879 geboren. Er besuchte in Interlaken, wo sein Vater eine grosse Metzgerei mit Landwirtschaft und gleichzeitig noch das Hotel Bären führte, die Primar- und Se-

kundarschule. Weitere vor allem sprachliche Kenntnisse erwarb er sich im Welschland, in Cormondrèche. 1895 trat er bei seinem äusserst tüchtigen Vater in die Lehre, doch nicht lange war es ihm vergönnt, dessen starke Führung zu geniessen, denn schon im 17. Altersjahr verlor er ihn für immer. Die schwere Last des Geschäftes, des Hotels und der Landwirtschaft, die nun auf den Schultern der Mutter lag, legte auch dem Jüngling grössere Pflichten auf, denen er aber getreu nachzukommen trachtete. Im Winter fand er dann jeweils Gelegenheit, seine Berufskenntnisse in erstklassigen Geschäften in La Chaux-de-Fonds, Winterthur und Frankfurt am Main zu erweitern, während er im Sommer zu Hause unentbehrlich war. Das Mass der Arbeit war für die jungen Schultern oft reichlich hoch bemessen und für Vergnügen, wie sie alle jungen Leute gerne haben, blieb wenig Zeit. Der Militärdienst, den er als strammer Soldat in der Schwadron 9 absolvierte, bedeutete für ihn Ferien, und gerne erinnerte er sich bis ins hohe Alter an die schönen Dienstage mit guten und treuen Kameraden.

Immer war der Verstorbene bestrebt, seine Kenntnisse zu erweitern, und so führten ihn grössere Reisen nach Belgien, Frankreich, England, Holland und Italien, von denen er mit neuen Erlebnissen und Erfahrungen reich beladen nach Hause kam.

Seine Freizeit widmete Louis Hodel

den geliebten Bergen, dem Natur- und Heimatschutz. Als Mitglied des SAC hatte er öfters Gelegenheit, schöne Beproumen und Passwanderungen mitzumachen, die ihm als höchstes Vergnügen galten und deren er noch im letzten Sommer mit frohem Mut, Rüstigkeit und Ausdauer ausführte. 1912 war er Mitbegründer des MM.-Vereins von Interlaken, Oberhasle und erwarb sich als treues, ehriges Mitglied die verdiente Ehrenmitgliedschaft. Seiner Liebe zum Land und zur Landwirtschaft blieb er bis zu seinem Tode treu. Volle 44 Jahre hat Louis Hodel mit seinem Bruder Arthur das Geschäft in Interlaken unermüdlich und gewissenhaft betrieben und hat mit seiner Arbeitskraft dieses zu hoher Blüte gebracht. Vor 6 Jahren zog er sich in den Ruhestand zurück und verbrachte die letzten Jahre in Hilterfingen am Thunersee.

Ein stiller, herzensguter, aufrichtiger und hilfsbereiter Mensch, der sein zugestieltes Mass Arbeit pflichtgetreu erfüllt und trotzdem noch Zeit fand an anderes zu denken, ist von uns geschieden. Seine Hilfsbereitschaft noch über den Tod hinaus beweisen seine letztwilligen Verfügung, mit welchen er eine Summe von Fr. 60 000.— wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken vermacht, die auf eine Anzahl Vereinigungen und Anstalten des Oberlandes, des Kantons und der Eidgenossenschaft verteilt wird.

Sein Andenken wird allen in bester Erinnerung bleiben. Er ruhe in Frieden.

Ihre gute Erfahrung bestätigt es: Nicht irgend ein Gesichtswasser brauchen Sie, sondern das

Elrose
Gurken-Gesichtswasser

Verlangen Sie mit oder ohne Fett im guten Fachgeschäft à Fr. 4.50 und Fr. 8.-

ELROSE-PRÄPARATE
Wilchingen
Kanton Schaffhausen

Kaufen Sie das ganze Jahr Schweizerwaren
100 % Schweizerfabrikat

T Elrose T
Gurken-Gesichts lotion

Die hervorragende Porenreinigung durch ein

NATURPRODUKT

Sie wissen doch: Reine Haut ist gesunde Haut, ist schöne Haut

Gegen Einsendung von 80 Rp. erhalten Sie eine Probeflasche

Lesen Sie die
KULISSE

Die neue, lebendige Theater-Revue. Sie erhalten das schöne Heft zu Fr. 1.— an allen Kiosken

Freude machen jedem
Soldaten
Die „mords-guet“-Streichküsli
(½ fein). Sie sollten deshalb in
keinem Soldatenpäckchen!

NB3. Neue Berner Zeitung

im Berner Land, das politische Blatt für jedermann. Wer Wert darauf legt, über das Geschehen im In- und Ausland sachlich orientiert zu werden, greift zur „Neuen Berner Zeitung“. 3 Monate Fr. 6.-

Bern, Laupenstrasse 7a

Telephon 248 45

Wenn etwas
zeitgemäß
dann . . .

Liebig

Fleischextrakt

Der Fleischmangel wird damit weitgehend ausgeglichen. Eine Messerspitze Liebig-Fleisch-Extrakt macht Ihre Suppen, Gemüse usw. knusprisch, schmackhaft, leicht verdaulich. In Steinguttöpfchen zu Fr. 2.30 und

Liebig-Fabrikat, Bern, Vorstadt, nur seit